

Reparatur des "Markgräflers" kostet 170 000 Euro

Freunde der historischen Züge des Bahnsozialwerks öffnen am kommenden Sonntag die Lokhalle im Bahnbetriebswerk.



Steht seit 13 Jahren auf dem Abstellgleis: Der „historische Markgräfler“, den die Freizeitgruppe der Stiftung des Bahnsozialwerks gerne wieder reparieren würde. Foto: MINK

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (us). Am kommenden Sonntag, 9. September, öffnet die Stiftung Bahn-Sozialwerk-Freizeitgruppe Haltingen im Rahmen des "Tages des offenen Denkmals" die Tore zu der Lokhalle im Bahnbetriebswerk Haltingen. Im Mittelpunkt steht die derzeit nicht zugängliche Fahrzeugsammlung des DB-Verkehrsmuseums Nürnberg mit dem technischen Kulturgut "ET 25 015 a/b", dem so genannten "historischen Markgräfler", aber auch die historische Lokhalle kann besichtigt werden.

Für Wolfgang Hugenschmidt, den Leiter der Freizeitgruppe, ist der Termin auch Anlass, um auf das Projekt der Reparatur des eleganten Triebwagens aufmerksam zu machen. 1999 wurde der "historische Markgräfler" beschädigt. Seither ist die immerhin 104-köpfige Freizeitgruppe auf der Suche nach einer Möglichkeit, den Wagen wieder herzurichten, um ihn wieder für Sonderfahrten einsetzen zu können. Bisher war das Unterfangen allerdings an den horrenden Kosten gescheitert.

Ganz aktuell sieht Hugenschmidt nun die Möglichkeit, das Vorhaben doch noch umzusetzen: "Mit einer Anschubfinanzierung über 170 000 Euro kämen wir einen entscheidenden Schritt weiter", erklärt er. So teuer käme das "Ausbügeln" allein der mechanischen Schäden. Anschließend müsste auch noch die Zulelektrik repariert werden.

Den Tag des offenen Denkmals will man daher nun auch nutzen, um Sponsoren für das Vorhaben zu gewinnen. Dabei hat die Freizeitgruppe ein großes Ziel vor Augen: Im kommenden Jahr, zum 100-jährigen Jubiläum des Bahnbetriebswerks, das voraussichtlich am 25. und 26. August gefeiert wird, könnte der "Markgräfler" wieder rollen.

Die Zughalle ist am Sonntag ab 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, Bei Bedarf werden Führungen angeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.